

# **Vorlesungsreihe Leitbild Nachhaltigkeit**

## **Kultur der Nachhaltigkeit – Wohlstand oder Wachstum?**

**Referenten: Prof. Dr. Meinhard Miegel B.A. und Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin**

**Moderatoren: Dr. Hildegard Kurt und Prof. Dr. Gerd Mutz**

- Ich finde man kann in der heutigen Gesellschaft nachhaltig leben ohne negativ aufzufallen! Wieso denkt die Mehrheit dies wäre in der „normalen“ Gesellschaft nicht umsetzbar? (Ich produziere pro Woche nur eine Hand voll Müll, fahre Fahrrad und bin schneller wie Autofahrer. Verbrauche keinen unnötigen Strom, trage meine Klamotten auf und keiner würde es mir auf den 1. Blick ansehen).
- Wie sehen Sie den übermäßigen Fleischkonsum der Industrienationen mit Blick auf die ökonomischen Folgen und die Welternährung?  
  
Wie nachhaltig leben Sie persönlich? Achten Sie beim Einkauf auf das, was hinter dem Produkt verborgen ist? (anfallender Verpackungsmüll, Pestizideinsatz, menschenverachtende Produktion)
- Wie ist Nachhaltigkeit mit 2 Flügen pro Woche vereinbar?
- Was soll/kann die Politik tun, um den notwendigen Lebenswandel herbeizuführen?
- Prof. Miegel argumentiert durchgängig im „Wir“. In den Analysen zu Wohlstand und Wachstum gibt es gewaltige Differenzen in Europa wie weltweit. Wie werden diese Unterschiede in die Argumentation einbezogen?
- Die Menschenrechte sind zwar weltweit größtenteils anerkannt, für Unternehmen scheinen diese jedoch nicht zu gelten. WTO-Regeln setzen sich immer gegenüber den „weichen“ Werten durch. Was kann dagegen getan werden?
- Wie soll in einer wachstumsfreien Welt der Sozialausgleich funktionieren? (Ariane Rüdiger, Journalistin)

- Was glauben Sie, wird das nachhaltige Ergebnis des Einsatzes in Afghanistan sein? Wird das Frieden und Freiheit sein? Wird das Wachstum und Wohlstand sein? Oder werden das Drohnen und die Entwicklung derer sein?
- Wie können transnationale Institutionen eine Entwicklung steuern, die wir wollen? Wissen wir, was wir wollen? Und dies ohne Machtkonzentration auf einige wenige.
- Herr Nida-Rümelin sprach den Wunsch der Menschen nach Arbeitszeitverkürzung an. Welche Politikmaßnahmen müssten getroffen werden, um den Menschen zu helfen, sich aus dem Statuswettbewerb, zu viel Konsum, zu wenig Freizeit zu befreien? Wirtschaftliche Anreize? Andere Wege?
- Frage an Hr. Nida-Rümelin: Glauben Sie, dass eine Beteiligung an Debatten auch durch Einsatz moderner Technologien, wie z.B. Videokonferenzen, ohne 1-2 facher, wöchentlicher Nutzung von Flugzeugen möglich, nachhaltiger und sinnvoll ist?
- Stichwort „China for one day“ (Friedmann). Welche eine Maßnahme würden Sie beide umsetzen, um einen globalen, nachhaltigen Lebensstil baldmöglichst zu erreichen? (Jonas Gebauer, Vorstand im Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik e.V)
- Wir wollen Wachstum in Gesundheit, Bildung, Lebensglück, Reichtum. Die Entscheidung der Individuen ist, gut bezahlter Job mit Burnout-Risiko, hohe Rendite bei Geldanlage statt nachhaltiger Investition, nobles Auto, statt wenig Kraftstoffverbrauch. Die Marktwirtschaft glaubt an die Eigenverantwortung der Individuums. Sie nicht?
- Die Arbeitslosigkeit beträgt in Europa 7-50%. Wie wollen Sie sinnvolle Arbeitsplätze schaffen, ohne Wachstum? Arbeit ist ein Menschheitsbedürfnis erster Güte.
- Mit welchen Argumenten wollen Sie die extremen Einkommensunterschiede verringern? – Ursache von Unglück.
- Sind Optionen für marginalisierte Lebensformen nicht die Basis, um Wertewandel in neue Praxen umzusetzen? Gibt es Indikatoren, wie, wann, warum Marginalien zum Vorbild werden?

- Halten Sie diese Veranstaltung für nachhaltig organisiert?
- Warum überhaupt Nachhaltigkeit? Der Wunsch erinnert an das „ewige Leben“, das sich ja nicht jeder wünscht.
- Wie kann eine international mobile Wirtschaft zum (Öl-) Verzicht politisch gezwungen werden?
- Wie stehen sie zu geplanter Obsoleszenz? Sollte die Bevölkerung nicht auch einmal aufgeklärt werden, damit die Masse der Verbraucher etwas ändern kann. Sogar vielleicht den Schritt zur Nachhaltigkeit fordern kann?
- Kann nachhaltiges Wirtschaften nicht auch zu einem gesunden Wachstum führen und gleichzeitig noch zu einem guten Lebensstandard beitragen?
- Wie lassen sich von Deutschland aus, als führende wirtschaftliche Industrienation kulturevolutionäre Handlungsstrategien in einer globalisierten Wirtschaftswelt in andere Länder transportieren, ohne Sanktionsmacht oder sonstige nicht ideale Instrumente?
- Inwieweit werden Kirchen in die Diskussion über Nachhaltigkeit eingebunden?  
>Problem der Bevölkerungsexplosion
- Frage zum Bau der dritten Startbahn in München: Wie würden Sie sich vor dem Hintergrund der theor. wissenschaftlichen Ausführungen in einem konkreten Projekt ein nachhaltiges Vorgehen vorstellen? Würden Sie für das Bürgerbegehren unterschreiben?